Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 50: **SIA-Heft, 6/1977: Bauten für die militärische Ausbildung**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

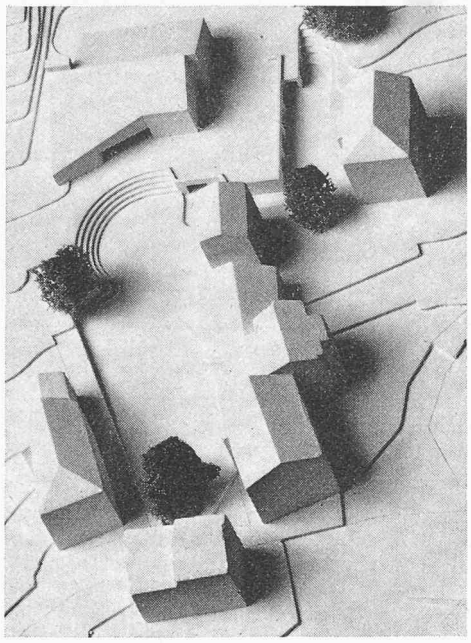
Haftungsausschluss

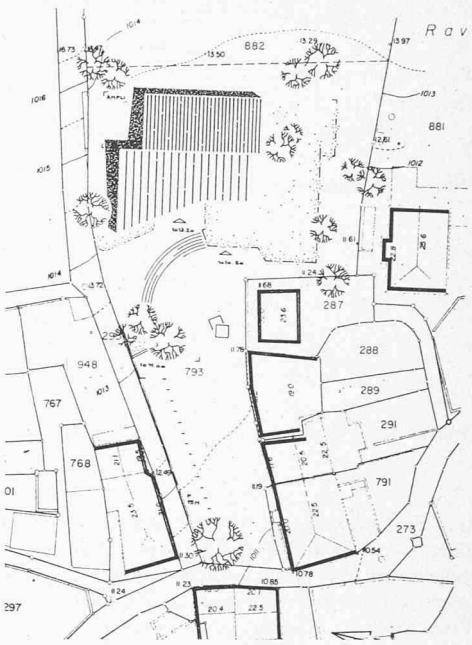
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

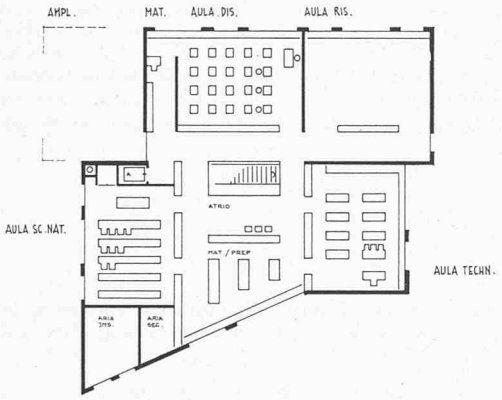
http://www.e-periodica.ch

Wettbewerb Berufsschule in Poschiavo





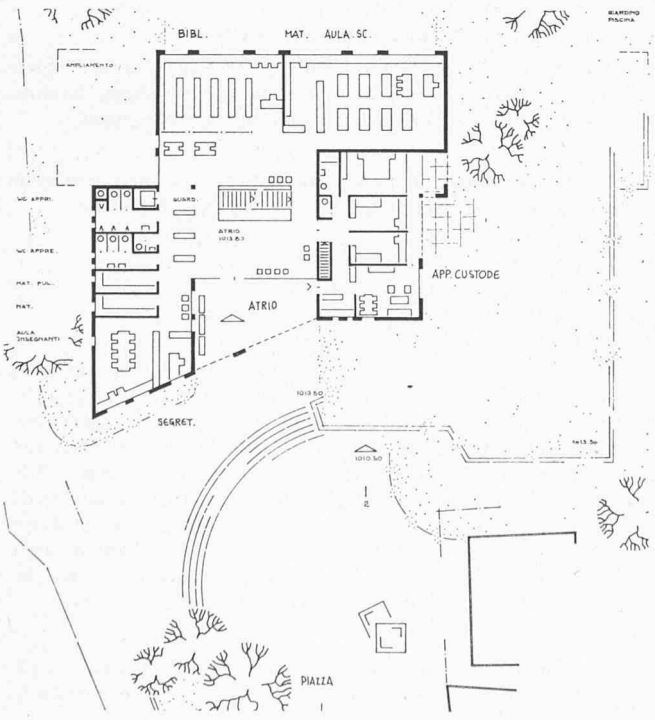
Links: Modellaufnahme von Südwesten. Rechts: Lageplan 1:1500



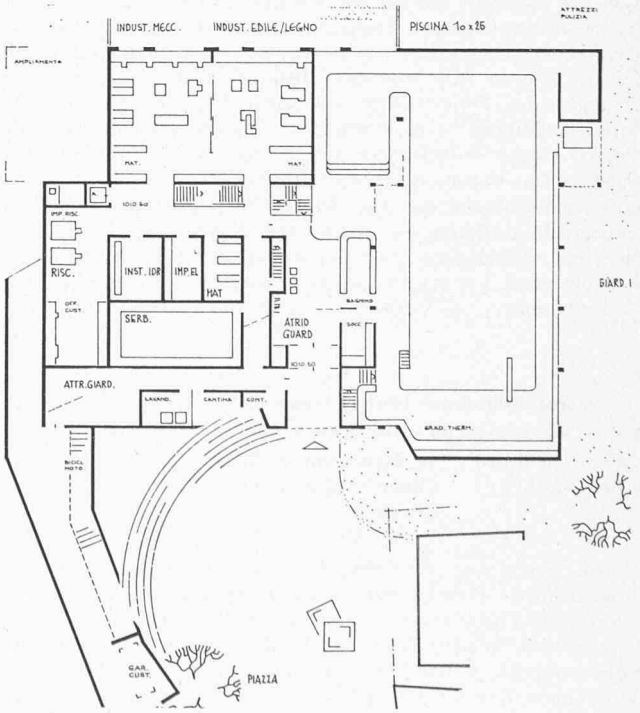
Grundriss 1. Obergeschoss 1:600

1. Preis (6000 Fr.) **Andres Liesch,** Chur; Mitarbeiter: **R. Vogel A. P. Müller** und **St. Götz**

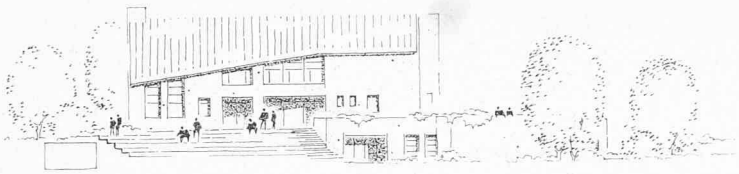
Die Gemeinde Poschiavo veranstaltete im April dieses Jahres einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Bau einer Berufsschule mit Kleinschwimmhalle und einer Zivilschutzanlage. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute, die im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder dort heimatberechtigt sind. Ausserdem wurden zehn auswärtige Fachleute eingeladen. Fachpreisrichter waren Emil Aeschbach, Aarau, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur, Reto Bezzola, Scuol, und Monica Brügger, Chur. Die Preissumme betrug 26000 Fr. Aus dem Programm: 5 Klassenzimmer, Materialräume, Bibliothek, Zentralgarderobe, Schwimmhalle mit Schwimmbecken 10×25 m, Garderoben, Verwaltungsräume, Sekretariat, Zentralmateriallager, Lehrer- und Konferenzzimmer, Räume für den Abwart, Räume für technische Installationen, Abwartwohnung, Garage, Räume für Metall-



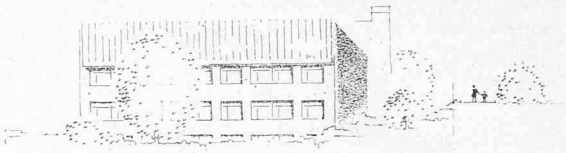
Grundriss Erdgeschoss 1:600



Grundriss Eingangsgeschoss Bad 1:600



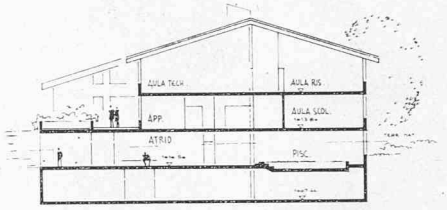
Westansicht 1:600



Ostansicht 1:600



Südansicht 1:600



Schnitt 1:600

und Holzbearbeitung, Ortskommandoposten, Bereitstellungsraum, Pflichtschutzraum für die Gemeinde. Insgesamt wurden 16 Entwürfe eingereicht. Ein Projekt musste wegen eines wesentlichen Verstosses gegen Abstandsvorschriften des Wettbewerbsprogrammes von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Das Ergebnis wurde in Heft 45 auf Seite 825 bekanntgegeben.

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Der Verfasser versucht die Kleinmassstäblichkeit der umliegenden, zum Teil schon der Landwirtschaft zugehörigen Bauten, zu übernehmen. Er löst sich in der Formgebung gänzlich von der traditionellen Bauweise der stattlichen, massigen Häuser des Borgo. Die gegen den Platz hin vorgeschlagene Gestaltung des Gebäudes und das sich daraus ergebende schräg abfallende Dach sind im Dorfbild fremd. Auf einem grossen Sockelgeschoss, das im bergseitigen Teil des Grundstückes in das natürlich gewachsene Terrain übergeht, steht bescheiden das Gebäude mit den Schulräumen. Vom Platz her über eine breite geschwungene Freitreppenanlage oder direkt von der Strasse gelangt man zum Eingang der Schule. Am Platz befindet sich auch der Eingang zur Kleinschwimmhalle und zu den technischen Räumen.

Das Projekt weist ausgezeichnet organisierte Grundrisse auf. Eine Treppe, in den Obergeschossen in schön gestalteten Hallen gelegen, und ein Lift verbinden sämtliche dem Schulbetrieb zugehörigen Räume und den Schwimmhallenbereich. Die Abwartwohnung hat direkte Verbindung zur Schule und zu den technischen Räumen. Die Schulräume sind gut proportioniert und belichtet. Die Organisation der Kleinschwimmhalle ist klar. Die Liegewiese ist klein und durch den Nachbarbau in der Besonnung stark beeinträchtigt. Die Erweiterungsmöglichkeit ist gut nachgewiesen.

Wettbewerbe

Psychiatrische Klinik Münsterlingen (SBZ 1977, H. 16, S. 234) Entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichtes nach Abschluss des öffentlichen Projektwettbewerbs hat das Baudepartement des Kantons Thurgau die Verfasser der mit den ersten fünf Preisen ausgezeichneten Projekten eingeladen, ihre Entwürfe zu überarbeiten. Dies geschah in Form eines Projektierungsauftrages. Ziel der zweiten Stufe war das Überarbeiten im Sinne der Empfehlungen des Preisgerichtes und ausserdem der Einbezug der Hausinstallationen in das Projekt. Zu diesem Zwecke waren die Projektverfasser aufgefordert, Spezialisten der Haustechnik beizuziehen. Das Expertengremium beantragt nun nach dieser zweiten Stufe, den Entwurf der Architekten *W. Kräher* und *K. Jenni,* Frauenfeld, ausführen zu lassen. Die Ausstellung der Projekte findet im «Waldhaus» beim Kantonsspital Münsterlingen statt. Öffnungszeiten: Freitag, 16. Dezember, von 10 bis 20 Uhr, Samstag, 17., und Sonntag, 18. Dezember, von 10 bis 17 Uhr.

Neubau Restaurant Stutz in Widen/AG. In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr.) W. Behles und A. Stein, Zürich
2. Preis (2300 Fr.) Elmar Kunz-Rüedi und Nino Gervasoni, Zürich
3. Preis (2200 Fr.) Walter Moser, Baden

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei mit Preisen ausgezeichneten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Fritz Schwarz, Zürich, Hans-Peter Stöckli, Widen, Bruno Wick, Widen. Die Ausstellung der Projekte findet bis zum 20. Dezember im Luftschutzkeller der katholischen Kirche in Widen statt. Öffnungszeiten: wochentags von 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Dorfzentrum Schellenberg im Fürstentum Liechtenstein. In diesem Projektwettbewerb wurden 12 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung Walter Boss, Vaduz
2. Preis (5250 Fr.) Hubert Ospelt, Vaduz
3. Preis (4750 Fr.) Silvio Marogg, Triesen
4. Preis (4250 Fr.) Hans Barras, Triesen
5. Preis (3750 Fr.) Raimund Hassler, Schellenberg

Fachpreisrichter waren Walter Walch, Vaduz, Fritz Schwarz, Zürich, Ernst Studer, Zürich, Rolf Wäger, Schlins, Wolfgang Luther, Vaduz. Die Ausstellung ist geschlossen.

Zentralschulanlage in Castaneda GR. In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 23 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5500 Fr.) Ruch und Hüsler, St. Moritz
2. Preis (5000 Fr.) Albert Alig, Lenzerheide
3. Preis (4500 Fr.) Max Kasper, Zürich
4. Preis (3500 Fr.) Obrist und Partner, St. Moritz
5. Preis (1000 Fr.) Monica Brügger, Chur

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Ein Preisträger und einer der übrigen Teilnehmer mussten wegen eines Verstosses gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung ausgeschieden werden. Fachpreisrichter waren Andres Liesch, Chur, Zürich, Niki Piazzoli, Lugano, Beate Schnitter, Zürich, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur, Gabriele Delcò, Roveredo, Edi Toscano, Zürich, Erwin Bundi, Chur, Georg Ragaz, Chur, Dr. Alfred Wyss, Denkmalpflege, Chur. Die Wettbewerbsausstellung findet bis 18. Dezember in der Ca'rossa, 2. Stock, in Grono statt.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich